



Bochum

Briefkopf:  
IG Metall, Allee 23a 80, 44793 Bochum

[Redacted recipient address]

Datum:  
30.03.2009

Ihre Mitgliedsnummer:

Unter Zeichen:  
UK-GZ

Telefon:  
0234/95446-24

Fax:  
0234/95446-10

E-Mail:  
elen.golz-fike@igmetall.de

Lieber [Redacted Name],

die aktuelle Situation bei Opel ist dramatisch. Die Zukunft des Unternehmens ist akut gefährdet. Der Mutterkonzern GM steckt in größten Schwierigkeiten. Als Beschäftigte/r bei Opel in Bochum oder in einem der Partnerbetriebe bist Du davon hautnah betroffen. Du weißt nicht nur aus den Nachrichten ganz genau, was für Dich und für Bochum auf dem Spiel steht.

Als einzige Lösung, um Zukunft und Arbeitsplätze bei Opel dauerhaft zu sichern, zeichnet sich seit einigen Wochen eine eigenständige Opel Europa AG ab. Damit es dazu kommt, muss GM in den USA den Weg dafür frei machen. Gleichzeitig muss die Politik helfen, die Finanzierung eines solchen neuen Unternehmens Opel über eine Bürgschaft oder direkte Beteiligung zu sichern.

Die IG Metall unterstützt diesen Weg und besteht dabei auf einem Modell, das eine langfristige Perspektive für die Standorte und für die Beschäftigten bietet und folgende Bedingungen erfüllt:

- Keine Werkschließungen
- Keine betriebsbedingten Kündigungen
- Etablierung eines eigenständigen europäischen Unternehmens Opel/Vauxhall

Der bisherige Zukunftsplan der Unternehmensführung von GM Europa sieht auch eine Reduzierung der Personalkosten vor. Ob und wie weit dabei tarifvertragliche Ansprüche der Beschäftigten eingebracht werden, entscheidest Du als IG Metall Mitglied mit.

Öffnungszeiten

Montag	09.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 14.30 Uhr
Wochenpause	12.00 - 12.30 Uhr

IG Metall Bochum  
Allee 23a 80  
44793 Bochum

Telefon: 0234/95446-0  
Fax: 0234/95446-10

E-Mail: bochum@igmetall.de  
Internet: www.bochum.igmetall.de

Holiba  
Konto-Nr. 0983018000  
BLZ 500 500 00



Seite 2

In Deiner Februar-Abrechnung hast Du die fällige Tariferhöhung von 2,1 Prozent nicht erhalten. Die Geschäftsführung von Opel hat einfach nicht gezahlt und uns aufgefordert, einen Tarifvertrag über die kurzzeitige Verschiebung der Tariferhöhung zu vereinbaren.

Mit dem beigefügten Stimmzettel kannst Du für oder gegen diesen Tarifvertrag stimmen. Die IG Metall Bezirksleitung NRW und die IG Metall Bochum empfehlen, diesen Tarifvertrag abzuschließen, um damit etwas Zeit für die Arbeit an einer Lösung für Opel zu gewinnen.

Das bedeutet nicht, dass Du auf Deine Ansprüche verzichtest. Erst wenn ein tragfähiges Geschäftsmodell für eine neue Opel Europa AG zustande kommt, wird die IG Metall darüber verhandeln, ob und in welcher Weise die Tariferhöhung als Arbeitnehmer-Beitrag verwendet wird – zum Beispiel in Form einer Mitarbeiterkapitalbeteiligung. Scheitern die Pläne für eine Opel Europa AG, muss das Unternehmen die Tariferhöhung nachzahlen.

Sollte kein Tarifvertrag über eine Verschiebung vereinbart werden, kann die Tariferhöhung geltend gemacht und gerichtlich durchgesetzt werden.

Die IG Metall wird in jedem Fall dem Willen der Mehrheit ihrer Mitglieder folgen und den Tarifvertrag nur dann unterzeichnen, wenn mehr als 50 Prozent der Mitglieder, die sich an der Abstimmung beteiligt haben, dafür sind.

Die IG Metall wird auch weitere geforderte Beiträge der Arbeitnehmer von der Zustimmung ihrer Mitglieder abhängig machen und ggfs. weitere Abstimmungen durchführen.

Bitte nutze Dein Stimmrecht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Oliver Burkhard  
Bezirksleiter  
IG Metall NRW

gez. Ulrike Kleinebrahm  
1. Bevollmächtigte  
IG Metall Bochum

## Stimmzettel

Die Geschäftsführung von Opel hat die ab dem 1. Februar 2009 geltende Tarifierhöhung von 2,1 % nicht gezahlt und die IG Metall aufgefordert, einen Tarifvertrag über die kurzzeitige Verschiebung der Tarifierhöhung zu vereinbaren.

Die IG Metall Bezirksleitung NRW und die IG Metall Bochum empfehlen, diesen Tarifvertrag abzuschließen, um damit Zeit für die Arbeit an einer Lösung für Opel zu gewinnen.

Das bedeutet nicht, dass zum jetzigen Zeitpunkt auf tarifvertragliche Ansprüche verzichtet wird. Erst wenn ein tragfähiges Geschäftsmodell für eine neue Opel Europa AG zustande kommt, wird die IG Metall darüber verhandeln, ob und in welcher Weise die Tarifierhöhung als Arbeitnehmer-Beitrag verwendet wird – zum Beispiel in Form einer Mitarbeiterkapitalbeteiligung.

Scheitern die Pläne für eine Opel Europa AG, muss das Unternehmen die Tarifierhöhung nachzahlen.

**„Ich stimme dem Vorschlag der IG Metall Bezirksleitung NRW und der IG Metall Bochum zu“:**

- |                       |             |   |
|-----------------------|-------------|---|
| <input type="radio"/> | <b>Ja</b>   | <b>IG Metall</b><br>Alteestramße 80<br>44785 Bochum |
| <input type="radio"/> | <b>Nein</b> |   |

Die Stimmzettel können am Donnerstag, 2. April 2009 zum Schichtwechsel zwischen Nacht- und Frühschicht sowie Früh- und Mittagschicht an den Torhäusern in Abstimmungsurnen eingeworfen werden.

Beteiligt Euch an der Abstimmung !!

## **Wir stimmen mit NEIN!**

\*\*\* Eine Zustimmung zum neuen Verzicht wäre der 1. Schritt zu weiteren Verzichtleistungen. Der 2. Schritt würde folgen! Verzichtet haben wir in der Vergangenheit genug. Was hat es gebracht ???

\*\*\* Wer mit JA stimmt, der muss wissen, dass das Geld auf jeden Fall weg ist! Entweder es gibt ein sogenanntes „tragfähiges Konzept“, dann ist das Geld weg. Oder Opel geht pleite, und dann ist das Geld auch futsch!

\*\*\* Die Opel-Belegschaft kann durch ein NEIN dazu beitragen, dass wir nicht bereit sind, unter Tariflohn zu gehen. Wir sind nicht in der IG Metall organisiert, um uns einen Verzicht nach dem anderen aufquatschen zu lassen.